

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1778-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
27.06.2016	Hauptausschuss	V			
04.07.2016	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Vorhabenliste 1/2016 zur BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die beigefügte aktualisierte Vorhabenliste (s. Anlage 1 und 2) und die dazugehörenden Beschreibungen der einzelnen Vorhaben (s. Anlage 3).

Bereichsleiter Bereich 0-1	Dezernent Dezernat 0	Dezernent Dezernat 1	Dezernent Dezernat 2
Jehn Datum 09.06.2016	Schmidt Datum 10.06.2016	Tsalastras Datum 13.06.2016	Motschull Datum 13.06.2016
Dezernentin Dezernat 3	Dezernentin Dezernat 4	Oberbürgermeister	
Münich Datum 14.06.2016	Lauxen Datum 17.06.2016	Schranz Datum 16.06.2016	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1778-01	Termin 04.07.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Begründung

Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 18. Mai 2015 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur „BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen“ zu erarbeiten (s. Drucksache Nr. B/16/0805-01). Zentraler Bestandteil des Ratsbeschlusses ist die Erstellung einer Vorhabenliste.

Neben der Entwicklung von Leitlinien in einem Arbeitskreis BürgerInnenbeteiligung ist die Aufstellung einer Vorhabenliste wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Eine erste Vorhabenliste mit 50 Vorhaben wurde vom Rat der Stadt am 14.12.2015 beschlossen. Der Rat hat darüber hinaus beschlossen, dass die Vorhabenliste zweimal jährlich dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Für die neue Vorhabenliste 1/2016 sind von den einzelnen Dezernaten insgesamt 46 Projekte und Planungen für das 2. Halbjahr 2016 und die Folgejahre benannt.

Die einzelnen Vorhaben werden soweit möglich in sogenannten Projekt- oder Vorhabenblättern beschrieben. Die Vorhabenblätter umfassen

- eine Kurzbeschreibung des Projektes
- den politischen Beschluss zum Vorhaben
- den aktuellen Stand sowie die geplanten nächsten Schritte
- das betroffene Stadtgebiet
- die Form der Beteiligung
- den zuständigen Fachbereich bzw. die/den Ansprechpartner/in

In die Vorhabenliste wurden Projekte und Planungen der Stadt aufgenommen, bei denen ein Interesse oder die Betroffenheit von Bürger/-innen gegeben ist bzw. unterstellt werden kann.

Der Arbeitskreis „BürgerInnenbeteiligung“ erarbeitet bis Ende 2016 die Leitlinien der Beteiligung in Oberhausen. Da die Vorhabenliste auch Gegenstand der Leitlinien ist, kann es zu ergänzenden Vorschlägen bezüglich der Aufstellung der Vorhabenliste kommen. Der Rat wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2017 die Leitlinien zur BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen beschließen. Damit werden dann auch Form und Inhalt der Vorhabenliste abschließend festgeschrieben.

Anlagen

- Anlage 1 Vorhabenliste 2016 nach Alphabet
- Anlage 2 Vorhabenliste 2016 nach Dezernat
- Anlage 3 Vorhabenblätter Juli 2016

Anlage 1

Vorhabenliste

Stand: 06.06.2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
1	Alarmierung der Bevölkerung	19.05.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
2	Altenbergpark, Neugestaltung	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Alstaden/Lirich	Einbeziehen, Beraten	2016
3	Altmarktgarten	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Mitte/Styrum	Informieren, Anhören, Beraten	2015ff
4	Baustellenmanagement	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren/ Onlineportal	2016
5	Einzelhandelskonzept	02.05.23016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	2016
6	Freitaler Platz: Verkehrsuntersuchung	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Sterkrade-Mitte	Anhören/Beraten	Anfang 2016
7	Frühjahrsputz	Apr 16	FB 2-2-30/Abfall	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
8	Frühkindliche Bildung; Entwicklungsplan 2016	neu: 31.03.2016	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung	Gesamtes Stadtgebiet	Keine BürgerInnen-beteiligung	2016
9	Gestaltungswettbewerb Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Information, Anhörung	2016
10	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen	neu: 02.05.2016	Bereich 3-4/ Gesundheitswesen	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	
11	Hallenbad Osterfeld, Nachnutzung	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Osterfeld	Information, Anhörung	2016/2017
12	Haushaltssanierung	Dez 15	Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus Bereich 1-1/Finanzen Bereich 4-1 Personal, Organisation	Gesamtes Stadtgebiet	Information und Dialog	2016ff

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
13	John-Lennon-Platz, Bebauung	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2016/2017
14	Jugendfreizeitfläche	02.05.2016	Dez. 4/ Projektteam City u. Bereich 3-1	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2016
15	Jugendzentrum Osterfeld	neu: 01.04.2016	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung Fachbereich 5-1-10 / Stadtentwicklung	Osterfeld	Anhören, Kooperieren	2016
16	Kanalbauprogramm 2016	Mai 16	FB 5-6-40	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
17	Kindertageseinrichtung Oberhausen-Holten	neu: 31.03.2016	Fachbereich 3-1-10 / Planung, Investition,	Sterkrade-Nord	keine BürgerInnen-beteiligung	2016
18	Kleiner Markt, Großer Markt, Fußgängerzone	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Information	2017-2020
19	Klimarelevante Grünstrukturen	02.05.2016	Dez. 4/ Projektteam City u. Bereich 2-2	Mitte/Styrum	Information	2016/2017
20	Kommunale Inklusionsplanung	Apr 16	Bereich 0-4 / Inklusion	Gesamtes Stadtgebiet	Projektgruppe Inklusion	2016
21	Landstraße L215n Ausbau	Mai 16	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte Sterkrade-Nord	Information	2016/2017
22	Lärmaktionsplan	Apr 16	FB 2-2-10	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	Nach Bedarf
23	Leitstelle Feuerwehr (Konzeptentwicklung)	19.05.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr	Gesamtes Stadtgebiet	keine Beteiligung	2016
24	LogPort Fläche	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Nord	Information	2016ff
25	MAN-Gästehaus	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhören	2016-2019
26	Mehr Freiraum für Kinder	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	verschiedene Formen	noch offen

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
27	Mobilitätskonzept Osterfeld	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Osterfeld	Beraten	2016/2017
28	Mobilitätskonzept Sterkrade	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Sterkrade-Mitte	Beraten	2016/2017
29	Nahverkehrsplan	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Workshop	2016
30	Oberhausen Barrierefrei	Apr 16	Bereich 0-4 / Inklusion	Gesamtes Stadtgebiet	Bürger/innen als ExpertInnen	2016ff
31	Parkpflegewerke	Apr 16	FB 2-2-10	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	Nach Bedarf
32	Parkraumbewirtschaftungskonzept	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren	Sommer 2016
33	Rehmer, Nahversorgungszentrum	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbind- liche Bauleitplanung	Alstaden/Lirich	Information	2016ff
34	Rotbachaue, Pflege- und Entwicklungskonzept, Besucherlenkung	neu 28.04.2016	FB 2-2-10/Ökologische Planung	Sterkrade-Nord	Anhören, Informieren	2016
35	Sauberkeitspatenschaften	Apr 16	FB 2-2-30/Abfall	Gesamtes Stadtgebiet	Information über das Konzept/Mitwirkung bei der Umsetzung	Nach Bedarf
36	Soziale Stadt Osterfeld	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Osterfeld	Information, Anhören, Beraten, Kooperieren oder Mitbestimmen,	ab 2016
37	Spielplatz Gartenstraße	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbind- liche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Beraten, Einbeziehen, Kooperieren	2017
38	Sporthallenpaten	12.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Gesamtes Stadtgebiet	Beratung; Gespräche mit Vereinen und Sportsportbund	2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
39	Sportstättenlandschaft Alt-Oberhausen-Ost	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Oberhausen-Ost	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2016
40	Sportstättenlandschaft Sterkrade	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Sterkrade-Mitte Oberhausen-Nord	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2016
41	Stadtentwicklungsprojekte im Rahmen des STEK 2020	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Gesamtes Stadtgebiet	Verschiedene Beteiligungsformen	2016ff
42	Steinbrinkschule, Ausbau	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2017-2020
43	Straßenbauprogramm 2016	Mai 16	FB 5-6-40	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
44	Treff- und Bewegungspunkte Innenstadt Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Workshop	2016
45	Vision Oberhausen 2030+	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Gesamtes Stadtgebiet	Anhörung, Beratung	2016ff
46	Zeche Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2016ff

Anlage 2

Vorhabenliste

Stand: 06.06.2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
Dezernat 0						
	Kommunale Inklusionsplanung	Apr 16	Bereich 0-4 / Inklusion	Gesamtes Stadtgebiet	Projektgruppe Inklusion	2016
	Oberhausen Barrierefrei	Apr 16	Bereich 0-4 / Inklusion	Gesamtes Stadtgebiet	Bürger/innen als ExpertInnen	2016ff

Dezernat 1						
	Haushaltssanierung	Dez 15	Bereich 9-7/ Presse-stelle, Vituelles Rathaus Bereich 1-1/Finanzen Bereich 4-1 Personal, Organisation	Gesamtes Stadtgebiet	Information und Dialog	2016ff

Dezernat 2						
	Sportstättenlandschaft Sterkrade	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Sterkrade-Mitte Oberhausen-Nord	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2016
	Sportstättenlandschaft Alt-Oberhausen-Ost	07.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Oberhausen-Ost	Beratung; Gespräche mit Vereinen	2016
	Sporthallenpaten	12.04.2016	Bereich 2-5 / Sport	Gesamtes Stadtgebiet	Beratung; Gespräche mit Vereinen und Stadtsportbund	2016
	Alarmierung der Bevölkerung	19.05.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
	Leitstelle Feuerwehr (Konzeptentwicklung)	19.05.2016	Bereich 6-1 / Feuerwehr	Gesamtes Stadtgebiet	keine Beteiligung	2016

Anlage 2

Vorhabenliste

Stand: 06.06.2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
Dezernat 3						
	Frühkindliche Bildung; Entwicklungsplan 2016	neu: 31.03.2016	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung	Gesamtes Stadtgebiet	Keine BürgerInnen- beteiligung	2016
	Jugendzentrum Osterfeld	neu: 01.04.2016	Bereich 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung Fachbereich 5-1-10 / Stadtentwicklung	Osterfeld	Anhören, Kooperieren	2016
	Kindertageseinrichtung Oberhausen- Holten	neu: 31.03.2016	Fachbereich 3-1-10 / Planung, Investition, Steuerung	Sterkrade-Nord	keine BürgerInnen- beteiligung	2016

Dezernat 4						
	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen	neu: 02.05.2016	Bereich 3-4/ Gesundheitswesen	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	
	Lärmaktionsplan	Apr 16	FB 2-2-10	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	Nach Bedarf
	Parkpflegewerke	Apr 16	FB 2-2-10	Gesamtes Stadtgebiet	Beraten	Nach Bedarf
	Frühjahrsputz	Apr 16	FB 2-2-30/Abfall	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
	Sauberkeitspatenschaften	Apr 16	FB 2-2-30/Abfall	Gesamtes Stadtgebiet	Information über das Konzept/Mitwirkung bei der Umsetzung	Nach Bedarf
	Rotbachaue, Pflege- und Entwicklungskonzept, Besucherlenkung	neu 28.04.2016	FB 2-2-10/Ökologische Planung	Sterkrade-Nord	Anhören, Informieren	2016
ÖPNV						
	Nahverkehrsplan	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Workshop	2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
	MIV / Rad / Fuß:					
	Parkraumbewirtschaftungskonzept	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren	Sommer 2016
	Verkehrsuntersuchungen und Planungsverfahren					
	Mehr Freiraum für Kinder	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	verschiedene Formen	noch offen
	Freitaler Platz: Verkehrsuntersuchung	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Sterkrade-Mitte	Anhören/Beraten	Anfang 2016
	Mobilitätskonzept Sterkrade	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Sterkrade-Mitte	Beraten	2016/2017
	Mobilitätskonzept Osterfeld	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Osterfeld	Beraten	2016/2017
	Baustellenmanagement	02.05.2016	FB 5-6-10/ Verkehrsplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren/ Onlineportal	2016
	Klimarelevante Grünstrukturen	02.05.2016	Dez. 4/ Projektteam City u. Bereich 2-2	Mitte/Styrum	Information	2016/2017
	Jugendfreizeitfläche	02.05.2016	Dez. 4/ Projektteam City u. Bereich 3-1	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2016
	Einzelhandelskonzept	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbind- liche Bauleitplanung	Gesamtes Stadtgebiet	Informieren, Anhören	2016
	Altmarktgarten	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbind- liche Bauleitplanung	Mitte/Styrum	Informieren, Anhören, Beraten	2015ff
	Vorhaben im Zusammenhang mit B-Plan-Verfahren, aber ggf. außerhalb des förmlichen Verfahrens:					
	John-Lennon-Platz, Bebauung	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbind- liche Bauleitplanung	Mitte/Styrum	Anhörung, Kooperation	2016/2017

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
	Hallenbad Osterfeld, Nachnutzung	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Osterfeld	Information, Anhörung	2016/2017
	Zeche Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2016ff
	LogPort Fläche	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Nord	Information	2016ff
	Rehmer, Nahversorgungszentrum	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Alstaden/Lirich	Information	2016ff
	Straßen- und Kanalbauprogramm					
	Landstraße L215n Ausbau	Mai 16	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte Sterkrade-Nord	Information	2016/2017
	Kanalbauprogramm 2016	Mai 16	FB 5-6-40	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
	Straßenbauprogramm 2016	Mai 16	FB 5-6-40	Gesamtes Stadtgebiet	Information	2016
	Vision Oberhausen 2030+	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Gesamtes Stadtgebiet	Anhörung, Beratung	2016ff
	Stadtentwicklungsprojekte im Rahmen des STEK 2020	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Gesamtes Stadtgebiet	Verschiedene Beteiligungsformen	2016ff
	Altenbergpark, Neugestaltung	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Alstaden/Lirich	Einbeziehen, Beraten	2016
	Soziale Stadt Osterfeld	02.05.2016	FB 5-1-10/ Stadtentwicklung	Osterfeld	Information, Anhören, Beraten, Kooperieren oder Mitbestimmen, Entscheidung je nach Projekt	ab 2016

Nr.	Projekt	Aktualisierung	Ansprechpartner/in	Betroffenes Gebiet	Art der BürgerInnen-beteiligung	Geplanter Zeitraum
	Aktives Zentrum Sterkrade					
	Gestaltungswettbewerb Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Information, Anhörung	2016
	Kleiner Markt, Großer Markt, Fußgängerzone	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Information	2017-2020
	Treff- und Bewegungspunkte Innenstadt Sterkrade	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Workshop	2016
	Spielplatz Gartenstraße	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Beraten, Einbeziehen, Kooperieren	2017
	Steinbrinkschule, Ausbau	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhörung, Beratung	2017-2020
	MAN-Gästehaus	02.05.2016	FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung	Sterkrade-Mitte	Anhören	2016-2019

Anlage 3

Alarmierung der Bevölkerung

Letzte Aktualisierung

19.05.2016

Kurzbeschreibung

Für die „Optimierung kommunaler Warnsysteme“ stellt das Land NRW der Stadt Oberhausen zweckgebundene Finanzmittel in Höhe von 76.942,76 EURO zur Verfügung. Der Mittelabfluss muss bis zum 30.09.2016 erfolgen. Diesbezüglich ist seitens des Bereiches 6-1 der „Aufbau eines Systems zur flächendeckenden Warnung der Bevölkerung vor Gefahren u.a. durch ein stationäres, akustisches Sirenenwarnsystem innerhalb der Stadtgrenzen der Stadt Oberhausen“ beabsichtigt. Die Zuwendung soll für die Beauftragung eines Ingenieurbüros verwendet werden. Durch das Ingenieurbüro soll die Grundlagenermittlung vorgenommen, d.h. die Anzahl, die Standorte und die voraussichtlichen Errichtungskosten von Sirenenanlagen festgelegt und dargestellt werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sobald die Grundlagenermittlung durchgeführt wurde und die erforderlichen Parameter bekannt sind, wird den politischen Gremien das geplante Vorhaben dargestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Um mögliche Synergieeffekte an den Stadtgrenzen nutzen zu können, ist eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Essen und Mülheim im Rahmen der Bedarfsermittlung an den gemeinsamen Stadtgrenzen - unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorgaben (VOL/A, TVgG u.a.) beabsichtigt.

Die geplante Vergabe der Planungsleistung wurde gemäß dem TVgG-NRW bekanntgemacht. 3 Bewerber wurden anschließend zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben. Am 10.05.2016 fand die Submission statt. Die 3 eingegangenen Angebote werden derzeit geprüft und anschließend gewertet. Nach nachfolgender Prüfung der Vergabeunterlagen durch den Bereich 0-2/Rechnungsprüfung ist eine Auftragsvergabe an den Bewerber beabsichtigt, der das geeignetste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Durchführung und Beendigung der Grundlagenermittlung bis spätestens zum 30.09.2016.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Information

Zielgruppe

Einwohner/innen im gesamten Stadtgebiet

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Fachbereich 6-1-10

Nicole Kenzer

Tel.: 8585-203

E-Mail: nicole.kenzer@oberhausen.de

Dezernat 2, Fachbereich 6-1-30

Thomas Wagner

Tel.: 8585-401

E-Mail: thomas.wagner@oberhausen.de

Altenbergpark Neugestaltung

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung:

Der Altenbergpark soll neu gestaltet werden. Basierend auf einem durchgeführten Beteiligungsworkshop in 2007 wurde ein Gutachterverfahren mit fünf Landschaftsarchitekturbüros durchgeführt. Eine Jury wählte den Entwurf des Ateliers Stark/Berlin als Sieger aus. Nach erfolgter Förderantragstellung erteilte das Land einen Zuwendungsbescheid für die Neugestaltung des Altenbergparks.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt:

Der Beirat Lirich hat die grundsätzliche Neugestaltung des Parks beschlossen. Ein Planungsauftrag zur Aktualisierung der Förderantragsunterlagen wurde in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschlossen.

Aktueller Bearbeitungsstand:

Rechtliche Klärung zur Vergabe der Planungsleistungen und zur Planurheberschaft / Vorbereitung einer europaweiten Ausschreibung

Zeitschiene / Nächste Schritte:

1. Europaweite Ausschreibung
2. Beschluss des Beirats Lirich
 - Auftragsvergabe der planerischen Begleitung der Neugestaltung
3. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Auftragsvergabe der planerischen Begleitung der Neugestaltung
4. Bürgerbeteiligung / Bürgerversammlung
5. Beschluss des Beirats Lirich
 - Planentwurf zur Neugestaltung des Altenbergparks nach erfolgter Beteiligung
6. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Planentwurf zur Neugestaltung des Altenbergparks nach erfolgter Beteiligung
7. Erarbeiten der Ausführungsplanung und Ausschreibung der Bauleistungen
8. Beschluss der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen zu
 - Vergabe der Bauleistungen nach erfolgter Ausschreibung

Betroffenes Gebiet:

Alstaden/Lirich

Soziale Stadt –Oberhausen - Lirich

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Einbeziehen, Beratung

Zielgruppe:

Bewohner des Viertels / Anlieger des Parks

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-1-10

Stadtteilbüro Lirich

Uwe Wilzewski

Tel: 620199-1

E-Mail: uwe.wilzewski@oberhausen.de

Altmarktgarten

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

In Alt-Oberhausen soll am Standort der ehemaligen Markthalle ein Neubau entstehen, in dem ein Dachgewächshaus integriert werden soll. Das Projekt wird als „Nationales Projekt des Städtebaus“ gefördert. Geplant ist, dass das Dachgewächshaus mit der unter Ausnutzung der Stoffkreisläufe gewonnenen Energie zur Versorgung des Gebäudes beiträgt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Ratsbeschluss vom 18.05.2015 zur Teilnahme am Projektauftrag

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Zuwendungsbescheid wurde im Dezember 2015 erteilt, ein Büro wurde ausgewählt, den Architektenwettbewerb zu konzipieren und zu begleiten.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Durchführung eines Architektenwettbewerbs zum Gesamtgebäude im Jahr 2016
Ausschreibung der Leistungen für die Öffentlichkeitsbeteiligung im 2. Quartal 2016

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum, Innenstadt

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Informieren, Anhören, Beraten;

Die Bevölkerung soll über den gesamten Förderzeitraum und darüber hinaus in das Projekt eingebunden werden. (Informationsveranstaltungen, Workshops und Mitmachaktionen.)

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger,
Wissenschaftler, Schulklassen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4 / FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung

Technisches Rathaus

Andrea Baudek

Tel: 825-2609

E-Mail: andrea.baudek@oberhausen.de

Baustellenmanagement (GIS-Portal)

Letze Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Zur Darstellung der Baustellen im Internet wird ein Baustellen-GIS-Portal, welches verkehrsbehindernde Baustellen im Hauptverkehrsstraßennetz in einer Karte darstellt, erstellt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Optimierung Baustellenmanagement, Auftrag durch Verwaltungsvorstand

Aktueller Bearbeitungsstand:

Implementierung des GIS-Portals durch OGM

Zeitschiene / Nächste Schritte

Veröffentlichung des Portals / Zeitpunkt abhängig von OGM

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Informieren über Onlineportal

Zielgruppe:

Alle interessierten BürgerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-6-10 /Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Marcel Knauff

Tel. 825-3157

E-Mail: marcel.knauff@oberhausen.de

Einzelhandelskonzept

Letzte Aktualisierung:

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Für das gesamte Stadtgebiet soll die Einzelhandelsstruktur untersucht werden. Basierend auf einer Bestandsaufnahme, sollen die zentralen Versorgungsbereiche festgelegt werden. Es soll ein Konzept zur Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung für das gesamte Stadtgebiet entwickelt werden.

Aktueller Bearbeitungsstand

Konzeptentwicklung

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aktualisierungserfordernis auch aufgrund aktueller Rechtsprechung

Zeitschiene / Nächste Schritte

Das beauftragte Büro hat einen Entwurf für ein Einzelhandelskonzept erstellt. In einigen Punkten sind Entscheidungen von Seiten der Politik zu treffen. Derzeit besteht noch Diskussionsbedarf.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Informieren, Anhören;

Es sind bereits Workshops in allen drei Stadtbezirken durchgeführt worden.

Eine erneute Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger soll erfolgen, sobald ein zwischen Politik und Verwaltung abgestimmter Entwurf vorliegt.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4 / FB 5-1-20/ Verbindliche Bauleitplanung

Gerhard Effgen

Tel. 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Freitaler Platz/Sterkrader Tor: Verkehrsuntersuchung

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Sterkrader Innenstadt wird die Verkehrssituation im Bereich Freitaler Platz/Sterkrader Tor optimiert. Im Sinne der Nahmobilitätsförderung wird bei der Optimierung der Verkehrssituation der Fuß- und Radverkehr besonders berücksichtigt. Die Leistungsfähigkeit für den motorisierten Individualverkehr soll hierbei erhalten bleiben und nach Möglichkeit weiter optimiert werden. Aufgrund der Komplexität der Aufgabe wurde ein externes Büro mit der Untersuchung und Simulation beauftragt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss vom Planungsausschuss: 09.12.2014,
Bezirksvertretung Sterkrade: 04.12.2014

Aktueller Bearbeitungsstand

Bürgerbefragung und Verkehrsuntersuchung ist abgeschlossen. Weitere Bürgerinformationen sind geplant.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Erarbeitung einer neuen Verkehrsführung, sowie der Vorplanungen sind abgeschlossen. Die Entwurfsplanung und Bürgerinformation ist von der Planung der Emschergenossenschaft zum Elpenbach abhängig, da hiervon der Bereich des Freitaler Platz betroffen ist. Leider liegen zurzeit noch keine detaillierten Planungen und Zeitschienen vor.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte
Bereich Freitaler Platz / Sterkrader Tor

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Information, Anhörung

Zielgruppe

Offen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 4, FB 5-6-10/Verkehrsplanung
Technisches Rathaus
Marcel Knauff
Tel.: 825-3157
E-Mail: marcel.knauf@oberhausen.de

Frühjahrsputz

Letzte Aktualisierung

April 2016

Kurzbeschreibung

Seit 13 Jahren findet einmal im Jahr eine stadtweite Aktion statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen werden, unsere Stadt gründlich zu reinigen. Der eingesammelte Müll wird traditionell durch Sponsoren in Geld aufgewogen. Die Spendengelder kommen sozialen Projekten zu Gute.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand

jährlich wiederkehrende Aktion

Zeitschiene / Nächste Schritte

jährlich wiederkehrend im Frühjahr

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung:

Information

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Abfallberatung

Technisches Rathaus

Tel.: 0208-825-3594

Fax: 0208-825-5290

E-Mail: abfallberatung@oberhausen.de

www.supersauberoberhausen.de

Frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Oberhausen; Entwicklungsplan 2016

Letzte Aktualisierung

31.03.2016

Kurzbeschreibung

Der Entwicklungsplan frühkindliche Bildung zeigt die Anforderungen des qualitativen und quantitativen Ausbaus innerhalb der Stadt Oberhausen für die nächsten fünf Jahre auf. Verdeutlicht wird in welchen Sozialräumen zukünftig Ausbaubedarf besteht. Die Datengrundlagen als Basis für den quantitativen Ausbau sowie die gesetzlichen Fundierungen in Bezug zum qualitativen Ausbau sind Bestandteil des Berichtes. Zur qualitativen Weiterentwicklung sind die u.a. Themenfelder Inklusion, alltagsintegrierte Sprachbildung sowie Flexibilisierung der Öffnungszeiten dargestellt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Entwicklungsplan wird am 29.06.2016 im Jugendhilfeausschuss eingebracht. Eine Verabschiedung im Rat der Stadt ist für den 04.07.2016 vorgesehen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

09.Juni 2016	Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung nach § 78 SGB VIII
14. Juni 2016	Arbeitsgruppe §78 SGB VIII Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflege
29.Juni 2016	öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
04.Juli 2016	Rat der Stadt Oberhausen
Ab Juli 2016	Interessensbekundungen der Träger zwecks Ausbauplanung der Tagesbetreuung für Kinder
Ab Juli 2016	Fortschreibung des Entwicklungsplans
Ab 2017	Umsetzung der Ausbauplanung

Betroffenes Gebiet

Gesamte Stadt Oberhausen

Bürgerbeteiligung:

nein

Form der Beteiligung

Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe über die Arbeitsgremien nach § 78 SGB VIII
Beteiligung der Politik sowie der Öffentlichkeit über die Einbringung in den JHA sowie in den Rat der Stadt u.a. politischen Gremien

Zielgruppe

Informationen / Kontakt

Bereich 3-1, Kinder, Jugend, Bildung

Regina Scholz

Tel.: 0208/825-9464

E-Mail: regina.scholz@oberhausen.de

oder

Mechthild Thamm

Tel.: 0208/825-9032

E-Mail: mechthild.thamm@oberhausen.de

oder

Verena Thoer

Tel.: 0208/825-9354

E-Mail: verena.thoer@oberhausen.de

Gestaltungswettbewerb Sterkrade

Letze Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Stadtteilprojekts Sterkrade soll ein umfassender Gestaltungswettbewerb für das gesamte Projektgebiet durchgeführt werden. Betrachtet werden sollen die Fußgängerzone, die Stadteingänge und die verschiedenen Plätze. Erarbeitet werden sollen Gestaltungsleitlinien für den öffentlichen Raum und konkrete Gestaltungsvorschläge für eine grünere Innenstadt mit vielfältigen Anreizen für Bewegung, Spiel und Kommunikation.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Konkretisierung der Inhalte und Vorbereitung der Ausschreibung für den Wettbewerb. Die Durchführung des Wettbewerbs ist in 2017 geplant.

Aktueller Bearbeitungsstand

Erstellung der Förderanträge als Grundlage zur Durchführung sowie darauf aufbauend weitere Konkretisierung der Inhalte.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Information, Anhörung;

Im Rahmen der Durchführung sind verschiedene Workshops vorgesehen.

Zielgruppe

Angesprochen sollen in verschiedenen Veranstaltungen verschiedene Zielgruppen. Derzeit ist vorgesehen in einer Veranstaltung die gesamte Bewohnerschaft des Stadterneuerungsgebiets zu beteiligen. Andere Veranstaltungen sollen sich an konkretere Zielgruppen wie Jugendliche und Senioren wenden.

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825-3276

E-mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen

Letzte Aktualisierung:

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Treffen zur Erhebung der aktuellen Situation in der Flüchtlingsversorgung in Oberhausen.
Darstellung der Lage in Erst-, Not- und Gemeinschaftseinrichtungen für Flüchtlinge.
Diskussion von Problemen in der Flüchtlingsversorgung.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Maßnahme im Rahmen der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen

Aktueller Bearbeitungsstand

Für die Stadt Oberhausen existiert ein Maßnahmenplan für die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen. Dieser Maßnahmenplan beinhaltet die Erstversorgung gemäß § 62 Asylgesetz, die Versorgung gemäß §4 Asylbewerberleistungsgesetz sowie ein breites Angebot an medizinischen Maßnahmen. Diese beinhalten die kinderärztliche, zahnärztliche, gynäkologische, psychiatrische, psychotherapeutische und psychosoziale Versorgung, spezielle Sprechstunden der Oberhausener Kliniken und der niedergelassenen Ärzten sowie Überwachung meldepflichtiger Krankheiten und der Hygiene.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Ein Termin für den erweiterten Runden Tisch wurde bereits auf den 24. August 2016 terminiert. Ein Raum für die Veranstaltung wird bis Mai/Juni reserviert. Eine Einladung für den runden Tisch soll im Mai/Juni erfolgen.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Ein Fachpublikum wird zum erweiterten Runden Tisch eingeladen. Die Bürger sollen zum einen informiert werden, zum anderen soll ihre Expertise und ihre Vorschläge auch in weiteren Vorgehensweisen sowie Entscheidungen berücksichtigt werden.

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche aus den Bereichen Gesundheitswesen, Soziales, Kinder, Jugend, Bildung, Kommunales Integrationszentrum, niedergelassene Ärztinnen/Ärzte, Krankenhäuser, Personen, die in der Versorgung von Flüchtlingen tätig sind

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Bereich 3-4 Gesundheitswesen

Dr. Henning Karbach (Bereichsleitung)

Tel. 825-2446 (Vorzimmer Frau Schempershofe)

E-Mail: henning.karbach@oberhausen.de

Dr. Andrea Neumeyer-Sickinger (Stabsstelle Gesundheitskoordination)

Tel. 825-2404

E-Mail: Andrea.neumeyer-sickinger@oberhausen.de

Hallenbad Osterfeld Nachnutzung

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche des ehemaligen Hallenbads in Osterfeld soll nachgenutzt werden. Vorgesehen ist derzeit die Errichtung eines Reha-Zentrum, das durch das angrenzende Krankenhaus genutzt werden soll, sowie eine mehrgeschossige Blockrandbebauung, die für einen Kindergarten und wohnbaulich genutzt werden soll.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 714

Aktueller Bearbeitungsstand

Vorentwurf für den B-Plan wird erarbeitet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Eine Bürgerversammlung im Rahmen des B-Plan-Verfahrens ist für den 31.05.2016 terminiert. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans kann bei idealtypischem Verlauf 2017 gerechnet werden.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 714

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Information, Anhörung;

Gestaltungsbeirat wurde eingeschaltet

Planungsgespräche mit dem Oberbürgermeister und den interessierten Investoren

Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Gestaltungsbeirat

Investoren

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Technisches Rathaus

Gerhard Effgen

Tel. 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Haushaltssanierung

Letzte Aktualisierung:

Dez. 2015

Kurzbeschreibung

Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungsfähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am 28.08.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtvolumen von 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschlagen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausgeglichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen jährlich einen Haushaltssanierungsplan aufstellen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Form und Umfang der Beteiligung wird durch Beschluss des Oberbürgermeisters festgelegt.

Aktueller Bearbeitungsstand

Die in den Bürgerforen seit 2012 eingebrachten BürgerInnenvorschläge werden nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt in die Maßnahmenliste des Haushaltssanierungsplanes aufgenommen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

In Anlehnung an den Zeitplan zur Aufstellung, Einbringung und Verabschiedung des Haushaltes und des Haushaltssanierungsplanes 2017 erfolgen die Planung und Durchführung der BürgerInnenbeteiligung im Jahr 2016. Dieser Zeitplan wird im Sommer 2016 vorliegen.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Informieren / Anhören

Zielgruppe:

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Bereich 9-7/Pressestelle, Virtuelles Rathaus

Bereich 1-1/Finanzen

Bereich 4-1/Personal, Organisation

Benennung des Ansprechpartners erfolgt mit der Festlegung von Form und Umfang der BürgerInnenbeteiligung zu einem späteren Zeitpunkt.

John-Lennon-Platz Bebauung

Letzte Aktualisierung:

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Der Sportplatz am John-Lennon-Platz wurde im Rahmen des Sportstättenkonzepts aufgegeben. In einer umfassenden Bürgerbeteiligung wurden mit den Anwohnern erste Nutzungskonzepte erarbeitet. Geplant ist einen Teil der Fläche als Grünfläche und einen weiteren Teil für eine Wohnbebauung zu nutzen. Diese Beteiligung soll im weiteren Verfahren auch über die gesetzlichen Maßgaben hinaus fortgeführt werden

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 721

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Derzeit werden mit einem Exposee potenzielle Investoren für die Wohnbebauung gesucht

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe des Jahres 2016 weitere Beteiligungsverfahren durchgeführt werden. Mit der Rechtskraft des Bebauungsplans kann bei idealtypischem Verlauf 2017 gerechnet werden.

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 721

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Anhörung, Kooperation;

Planungswerkstätten / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Technisches Rathaus

Gerhard Effgen

Tel: 825-3310

E-Mail: gerhard.effgen@oberhausen.de

Jugendfreizeitfläche

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Stadterneuerung „Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen“ wurde der Bedarf für eine Jugendfreizeitfläche identifiziert, ein eigenständiger, offener Jugendaufenthaltsbereich mit Spiel-, Sport- und Ruhemöglichkeiten. Es fehlen Treffpunkte, an denen sich Jugendliche zwanglos treffen und sich bewegen können, ohne dass sie dort aufgrund ihres Verhaltens sofort verdrängt werden. Deshalb soll nun eine Jugendfreizeitfläche in Citynähe entstehen

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Bewilligungsbescheid liegt vor. 04/039/14 Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen zur Teilmaßnahme „4. Planungswerkstatt Jugendfreizeitfläche“. Besprechung der Maßnahme in der 7. Sitzung des Jugendparlaments am 19.02.2015. Ergebnispräsentation des „Spielkonzepts Innenstadt Alt-Oberhausen“ am 03.03.2010, in dem die Erschaffung einer Jugendfreizeitfläche angeregt wird.

Aktueller Bearbeitungsstand

Das Ausschreibungs- und Beteiligungsverfahren wird in Kürze eingeleitet. Die Mittelfreigabe für die Einleitung des Verfahrens ist noch nicht erfolgt.

Die Suche nach einer geeigneten Fläche wird Bestandteil des Verfahrens sein.

Zeitschiene / Nächste Schritte

- Einleitung Ausschreibungsverfahren
- Beteiligungsverfahren und Suche nach einer geeigneten Fläche

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Die Jugendfreizeitfläche soll in Alt-Oberhausen in Citynähe entstehen. Wo genau die Jugendfreizeitfläche letztendlich realisiert werden soll steht noch nicht abschließend fest. Mehrere Flächen werden auf ihre Eignung geprüft und dann im Verfahren eine Fläche abschließend festgelegt:

- DGB Parkplatz an der Friedrich-Karl-Straße
- Fläche nordöstlich des Museumsbahnsteiges (Hbf.) – diese Fläche steht nach mehreren Gesprächen mit der Eigentümerin nicht zur Verfügung
- Fläche in der Nähe der Willy-Jürissen-Halle / des Hallenbad Oberhausen, Kinder- und Jugendspielbereich an der Grenzstraße / Lothringer Straße

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Anhörung, Kooperation;

Um belastbare Planungsergebnisse herbeizuführen, ist ein projektbezogenes bürgerorientiertes Werkstattverfahren durchzuführen. Die Werkstatt soll in erster Linie Jugendliche unmittelbar beteiligen, die Anforderungen und Bedarfe einer citynahen Jugendfreizeitfläche aus Sicht der Jugendlichen genau beschreiben, auch im Hinblick auf zu erwartende Konfliktt Themen. Weiter ist insbesondere die Standortfrage sehr intensiv zu erarbeiten (Standortsuche, Flächenvorschläge). Im weiteren Schritt geht es um die konkrete

Gestaltung der Fläche (Gestaltungsvarianten). Das gesamte Verfahren ist in Rückkopplung mit dem Jugendparlament der Stadt Oberhausen durchzuführen.

Zusätzlich ist an ein bürgerorientiertes, kommunikatives Verfahren des Projektes gedacht (z.B. durch einen Werkstatt-Teil, der auch erwachsene Bürger miteinbezieht), um in der gesamten Gesellschaft eine Akzeptanz für die Gestaltung einer solchen Fläche zu erreichen. Diese kann zeitgleich oder zeitversetzt (nach der Vorplanung) durchgeführt werden.

Ein Planungsbüro soll in der Lage sein, mehrere Gestaltungsvarianten nachvollziehbar grafisch oder in geeigneter Form auch bereits in frühen Stadien der Beteiligungswerkstatt einzubringen und auf die Anforderungen der Beteiligten zu reagieren.

Zielgruppe

Jugendliche (als potenzielle Nutzer der Jugendfreizeitfläche), AnwohnerInnen (als potenziell Betroffene der Auswirkungen einer Jugendfreizeitfläche)

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4

Projekt-TeamCity

Reiner Lorenz

Tel.: 0208 825-3362

E-Mail: reiner.lorenz@oberhausen.de

Jugendzentrum Osterfeld

Letzte Aktualisierung:
01.04.2016

Kurzbeschreibung

Die Errichtung eines Jugendzentrums Osterfeld ist Bestandteil des „Integrierten Handlungskonzeptes Osterfeld“ (IHK). Die Projektidee im IHK sieht vor, dass das Jugendzentrum am Standort der Gesamtschule Osterfeld in zentraler Lage von Osterfeld Mitte etabliert werden soll. Hierzu ist vorgesehen, das heutige „kleine Projekthaus“ an der Westfälischen Straße/Ecke Heinestraße umzunutzen und in Richtung der Schulhoffläche der Gesamtschule an der Westfälischen Straße baulich zu erweitern. Die Einrichtung muss mindestens eine Grundfläche zwischen 350 und 400 m² umfassen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung, Regionale Planung, vorbereitende Bauleitplanung hat in Kooperation mit vielen Bereichen der Stadtverwaltung das IHK als Gesamtmaßnahme für das geplante Stadterneuerungsgebiet Oberhausen Osterfeld (Programmgebiet) entwickelt, das am 16.11.2015 einstimmig durch den Rat der Stadt Oberhausen beschlossen wurde (DS-Nr.: B/16/1145-01).

Aktueller Bearbeitungsstand

Für die Umsetzung der Projektidee ist vorbehaltlich der Anerkennung der Gesamtmaßnahme Osterfeld und der konkreten Förderzusage zu dieser Teilmaßnahme durch den Fördergeber sowie vorbehaltlich der erforderlichen dezidierten Vorplanungen der Zeitraum von 2016 bis 2018 vorgesehen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Mit einer Anerkennung des Grundförderantrags zur Gesamtmaßnahme und der damit verbundenen Aufnahme des Stadterneuerungsgebietes Oberhausen Osterfeld in das Stadterneuerungsprogramm durch das zuständige Ministerium und die Bezirksregierung Düsseldorf ist voraussichtlich Mitte 2016 zu rechnen.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld (Sozialraum 76); Westfälische Straße

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Anhören, Kooperieren:

Bei städtebaulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit Stadterneuerungsprozessen der „Sozialen Stadt“ ist eine breite Bürgerbeteiligung essentieller Bestandteil der grundlegenden Ausrichtung des Förderprogramms. Vorgesehen sind Beteiligungsveranstaltungen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie insbesondere mit Jugendlichen. Ein detailliertes Konzept wird nach Anerkennung und Aufnahme der Gesamtmaßnahme Oberhausen Osterfeld in das Stadterneuerungsprogramm ausgearbeitet.

Zielgruppe

Nachbarschaft, Jugendliche, Jugendparlament, Akteure aus dem Stadtteil, Kommunalpolitik

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 3, Fachbereich 3-1-10/Planung, Steuerung, Investitionen
Essener Straße 55
46047 Oberhausen

Hendrik Detmers
Tel.: 0208 825-9460
E-Mail: Hendrik.Detmers@oberhausen.de

Stadt Oberhausen
Dezernat 4, Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen
Sven Laakmann
Tel.: 0208 825-2876
E-Mail: Sven.Laakmann@oberhausen.de

Kanalbauprogramm 2016

Letzte Aktualisierung

Herbst 2015

Kurzbeschreibung

Umsetzung von Kanalbaumaßnahmen und Straßenwiederherstellungsmaßnahmen nach Abschluss Kanalbau

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sitzungsfolge im November 2015

Aktueller Bearbeitungsstand

Beschlussvorlage wurde in den Gremien vorgestellt. Sukzessive Abarbeitung nach Durchführung der Vergabeverfahren.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung bis 4. Quartal 2016

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Info-Flyer

Zielgruppe:

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-6-40

Technisches Rathaus

Udo Wirth zur Osten

Tel. 825-2763

E-Mail: udo.wirth-zur-osten@oberhausen.de

Kindertageseinrichtung Oberhausen Holten

Erweiterung

Letzte Aktualisierung

31.03.2016

Kurzbeschreibung

Die Stadt Oberhausen plant die Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Bahnstrasse 70 in Oberhausen Holten. Geplant sind die Erweiterung um 2 Kindergruppen sowie die Umfirmierung als Familienzentrum NRW.

Beantragt sind Fördermittel aus dem Sonderprogramm Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen. Der Bescheid wird im April 2016 erwartet. Das Vorhaben wird von einer investitionsbegleitenden Maßnahme im Jugend- und Kulturzentrum Emscherdamm flankiert (½ Stelle sozialpädagogische Fachkraft).

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Hauptausschuss hat die Teilnahme der Stadt Oberhausen an dem Förderprogramm im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung am 07.03.2016 beschlossen (DS-Nr.: B/16/1520-01). Der Rat der Stadt hat die Dringlichkeitsentscheidung in seiner Sitzung am 14.03.2016 genehmigt (DS-Nr.: B/16/1537-01).

Das Beteiligungsverfahren im Zuge der Erweiterung der Einrichtung als Familienzentrum NRW erfolgt in der AG § 78 nach SGB VIII Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege am 06.04.2016 und wird am 03.05.2016 in den JHA eingebracht.

Im Fall eines positiven Zuwendungsbescheides werden die investiven und konsumtiven Mittel in den Haushalt eingebracht. Die konsumtiven Mittel werden an den Träger des Jugend- und Kulturzentrums Emscherdamm weitergeleitet.

Aktueller Bearbeitungsstand

Zeitschiene / Nächste Schritte

April 2016	Zuwendungsbescheid
Ab April 2016	Bauliche Planungsphase in Kooperation der Bereiche 3-1/ Kinder, Jugend, Bildung und Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement
2017-2018	Umsetzung des Bauvorhabens Personalakquise und Personaleinsatz
Dezember 2018	Abschluss des Projektes

Betroffenes Gebiet

Sterkrade Nord, Sozialraum 75

Bürgerbeteiligung: **nein**

Form der Beteiligung:

Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe über die Arbeitsgremien nach § 78 SGB VIII

Beteiligung der Politik sowie der Öffentlichkeit über die Einbringung in den JHA sowie in den Rat der Stadt u.a. politischen Gremien

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen, Schwerpunkt Kinder

Informationen / Kontakt

Bereich 3-1-10/ Planung, Investition, Steuerung
Mechthild Thamm
Tel.: 825-9032
Fax: 825-9310
E-Mail: mechthild.thamm@oberhausen.de

Hendrik Detmers
Tel.: 825-9460
Fax: 825-9310
hendrik.detmers@oberhausen.de

Kleiner Markt, Großer Markt, Fußgängerzone (Neugestaltung)

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Aufbauend auf den Ergebnissen des Gestaltungswettbewerbs sollen der Kleine Markt, der Große Markt und die Fußgängerzone einer umfassenden gestalterischen Neuausrichtung unterzogen werden. Ein Hauptaugenmerk soll auf die Entwicklung von Kommunikations-, Spiel- und Ruhemöglichkeiten gelegt werden

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Nach der Durchführung des vorgelagerten Gestaltungswettbewerbs können die Inhalte weiter konkretisiert werden.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Durchführung der Projekte ist für die Jahre 2017 bis 2020 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Information;

Im Zuge Ausformulierung der Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs und der Umsetzungsplanung kann ein Workshop mit der beteiligten Bewohnerschaft durchgeführt werden. Ggf. kann je nach Konkretheit der Planung auch eine Informationsveranstaltung vorgesehen werden.

Zielgruppe

Der Workshop kann sich nach Bedarf an die gesamte Bewohnerschaft oder auch nur bestimmte Bevölkerungsgruppen (z. B. Jugendliche) wenden. Die Informationsveranstaltung würde sich an alle Bewohner wenden.

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825-3276

E-Mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Klimarelevante Grünstrukturen

Kurzbeschreibung

Die Maßnahme „Klimarelevante Grünstrukturen“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in der Innenstadt vor dem Hintergrund der prognostizierten Folgewirkungen des Klimawandels ab. Daraus ergeben sich folgende Stadtentwicklungsziele:

- Entdichtung und Neuordnung (→ Schaffung und Erhaltung von Durchlüftungsmöglichkeiten gegen „Wärmeinseln“)
- Erschließung der Innenhöfe als wohnungsnahe Freiräume (→ Erreichen einer höheren Verdunstungsrate, Verbesserung der Lebensqualität)
- Stärkung der Parkstadt durch Pflege und Entwicklung der Freiflächen und Entwicklung grüner Verbindungsachsen (→ Rückbezug auf historische räumliche Struktur Oberhausens, Schaffung von Durchlüftungsmöglichkeiten).

Die Beteiligung und Aktivierung von Bürgern wird in der Maßnahme Klimarelevante Grünstrukturen als sehr bedeutsam angesehen. Denn nur durch die Zustimmung und das Engagement der Bürger zu dem Projekt kann eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung erfolgen.

Zudem sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass die Um- und Neugestaltung von Grün- und Freiflächen zu einer Aufwertung des Wohnumfeldes führt, wodurch zusätzlich der Wohnwert gesteigert wird. Es wird folglich durch die Maßnahmen nicht nur eine Anpassung an den sich vollziehenden Klimawandel erreicht, sondern auch eine Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität in der Innenstadt

Aktueller Bearbeitungsstand

Der Auftrag wird im Mai 2016 erteilt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

- 1) Erstellung des Entwicklungskonzepts (Bestandsaufnahme Grün- und Freiflächenstrukturen und deren Pflegezustand, Begutachtung städtischer Leitbilder, Entwicklungsziele und -konzepte insbesondere bezüglich der Anpassung an den Klimawandel, Spezifikation des Handlungsbedarfs und Potentialanalyse unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit. Ausarbeitung einer konkreter Begrünungsmaßnahme mit Kostenberechnung zur Anmeldung als Fördermaßnahme
- 2) zeitgleich Mikroklimatische Gutachten
- 3) Maßnahmenkonzept mit konkreten Begrünungsmaßnahmen und deren Kostenberechnung; Ausarbeitung als Förderanträge; Ausarbeitung Evaluierungskonzept

Betroffenes Gebiet

Mitte/Styrum

Innenstadt Alt-Oberhausen, evtl. Erweiterung

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Bürgerbeteiligungsverfahren mit dezentralen Veranstaltungen (in verschiedenen Quartieren / versch. Themen) und darüber hinaus besondere Aktionen zur Aktivierung und Vermittlung des Themas (eine Ausstellung sowie noch zu konzipierende Aktivitäten, z.B. Pflanzaktionen). Die Konzeption dafür wird von bzw. mit dem zukünftigen Auftragnehmer erarbeitet.

Zielgruppe

Anwohnerinnen und Anwohner, interessierte Oberhausener Bürger/Innen

Informationen / Kontakt

Die Maßnahme ist im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt – Innenstadt Alt-Oberhausen“ zur Förderung angemeldet und wird in Kooperation mit dem Bereich Umwelt durchgeführt.

Stadt Oberhausen

Dezernat 4/Projekt-TeamCity

Anja Thiel

Tel.: 0208 825-3355

E-Mail: anja.thiel@oberhausen.de

Bereich Umweltschutz / FB Ökologische Planung

Birgitt Seydel

Tel.: 825-3600

E-Mail: birgitt.seydel@oberhausen.de

Kommunale Inklusionsplanung

Letzte Aktualisierung

April 2016

Kurzbeschreibung

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat Deutschland sich verpflichtet, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung deutlich zu fördern. Inklusion im Allgemeinen bedeutet, dass alle Menschen von Anfang an gleiche Teilhabechancen haben und, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse von beispielsweise älteren Menschen, Migranten und Migrantinnen, Menschen mit ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen „mitgedacht“ werden und sie überall selbstverständlich dazugehören.

Die Bundesregierung und die NRW Landesregierung haben eigene Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt. Die Kommunen sind aufgerufen, dies ebenfalls zu tun, eine rechtliche Verpflichtung hierzu gibt es nicht.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Im Mai 2011 hat der Rat der Stadt, einem interfraktionellen Antrag entsprechend, einstimmig die Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Inklusionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen. (Drucksache Nr. A/15/1212-01)

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Projektgruppe Inklusion trifft sich seit Mai 2013 rund 6x pro Jahr. Dabei wurden unterschiedliche Handlungsfelder, wie beispielsweise Arbeit, Sport, Pflege, Schutz vor Gewalt betrachtet und konkrete Maßnahmen erarbeitet, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderung verbessern können. Im Oktober 2014 wurde ein Zwischenbericht erstellt, der in verschiedenen politischen Gremien vorgestellt worden ist. Alle Ergebnisse, auch die Vorstellung der Mitglieder der Projektgruppe Inklusion sowie der Zwischenbericht sind unter www.oberhausen.de/inklusion und dort unter der Rubrik „Kommunale Inklusionsplanung“ zu finden.

Diese kommunale Inklusionsplanung läuft parallel zu den Planungen im Bereich Bildung.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Bei der Erstellung des Inklusionsplanes handelt sich um einen laufenden Prozess. Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist kontinuierlich einbezogen.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Beratung / Kooperation

In der Projektgruppe Inklusion arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen als Experten in eigener Sache mit. Alle Ergebnisse der Arbeit der Projektgruppe werden auf der städtischen Homepage veröffentlicht. Die Koordinierungsstelle Inklusion stellt das Vorhaben verschiedenen Vereinen, Gruppen etc. auf Anfrage vor und geht so in einen Dialog.

Zielgruppe

Vereine, Gruppen, Menschen mit Behinderung

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 0, Bereich 0-4/Büro für Chancengleichheit, Inklusion
Schwartzstraße 71, 46045 Oberhausen
Sibylle Kogler
Tel.: 0208 825 2691
E-Mail: sibylle.kogler@oberhausen.de

Lärmaktionsplan

Letzte Aktualisierung

April 2016

Kurzbeschreibung

Die Stadt Oberhausen ist verpflichtet, die Lärmbelastung im Stadtgebiet zu kartieren und im Anschluss daran für die Bereiche, in denen Lärmprobleme bestehen, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Die Rechtsgrundlage dafür ist die EU-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) sowie das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Zurzeit wird der Lärmaktionsplan der 2. Stufe bearbeitet, in dessen Verfahren auch die Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschrieben ist (§ 47 d Abs. 3 BImSchG).

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Pflichtaufgabe gem. § 47 d BImSchG

Aktueller Bearbeitungsstand

Lärmaktionsplan wird zurzeit erarbeitet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Zunächst verwaltungsinterne Abstimmung der vom Gutachter zu erarbeitenden Maßnahmen, anschließend Beteiligung der Öffentlichkeit (voraussichtlich ab August 2016)

Betroffenes Gebiet

gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung (ULB)
Technisches Rathaus
Bahnhofstraße 66, Zimmer: B 607

Sascha van den Akker
Telefon: 825-3576
Telefax: 825-3704
sascha.van-den-akker@oberhausen.de

Landstraße L215n – Ausbau von Weierstraße bis Sternstraße

Letzte Aktualisierung

Mai 2016

Kurzbeschreibung:

Fördermaßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) im Zuge des Ausbaus der Betuwe. Beseitigung des Bahnübergangs an der Weseler Straße.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Aufstellungsbeschluss B-Plan

Aktueller Bearbeitungsstand:

Förderantrag wird überarbeitet

Zeitschiene / Nächste Schritte:

Umsetzung ab 2. Quartal 2017 (abhängig von Planungen der DB AG).

Koordinierungsgespräch mit DB SG im Juni 2016

Betroffenes Gebiet:

Sterkrade-Mitte

Dunkelschlagsiedlung

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

bereits erfolgt im Zuge B-Planverfahren, zusätzl. Info-Flyer und Bürgerversammlung

Zielgruppe:

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-6-20

Technisches Rathaus

Bernhard Klockhaus

Tel. 825-228

E-Mail: bernhard.klockhaus@oberhausen.de

Leitstelle der Feuerwehr: Konzeptentwicklung

Letzte Aktualisierung

19.05.2016

Kurzbeschreibung

Konzeptentwicklung zum fristgerechten und reibungslosen Übergang in ein neues Leitstellensystem mit innovativer Technik sowie deren räumlicher Ausstattung.

Im Auftrag des Bereiches 6-1 wurde durch die OGM GmbH im Jahr 2006 das sogenannte Betreibermodell zum Betrieb einer Feuerwehr- und Rettungsleitstelle inkl. Wartungs- und Servitierung ausgeschrieben. Der Zuschlag wurde nach durchgeführter europaweiter Ausschreibung durch die OGM GmbH mit Schreiben vom 06.02.2008 an die Fa. Siemens AG erteilt. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von 10 Jahren. Die Laufzeit dieses Vertrages wurde durch einen am 17.12.2010 zwischen der OGM und der Fa. Siemens geschlossenen Vergleichs- und Anpassungsvertrages jedoch bis zum 30.04.2018 verlängert.

Derzeit belaufen sich die Betreiberkosten auf jährlich 557.333,76 €.

Die Leitstellen sind die zentralen Schnittstellen zu den Gefahrenabwehrbehörden in Notfällen. Sie müssen schnell, sicher und zuverlässig alle Hilfeersuchen der Bevölkerung verarbeiten können. Die Einsatzlast der Leitstelle unterliegt einem stetig wachsenden, unter anderem dem demografischen Wandel in der Bevölkerung zuzuordnenden Leistungsanstieg. Die Leitstelle der Feuerwehr Oberhausen muss sich in den nächsten Jahren den veränderten äußeren Bedingungen kontinuierlich anpassen. Insbesondere gilt es, die möglichen Informationswege zu erschließen (z.B. eCall – automatisierter Notruf aus Kraftfahrzeugen) und gesichert zu nutzen. Die unmittelbare Aufnahme von Informationen verschiedener Medien, um den Inhalt eines Notrufes möglichst genau darzustellen, und der Transport der Informationen an die Einsatzkräfte müssen in einer modern ausgerichteten Leitstelle selbstverständlich sein. Der Arbeitsprozess in einer Leitstelle muss dabei durch neue Techniken optimiert werden. Die Technik und die dazugehörige Raumplanung müssen daher im Einklang mit der Arbeitsplatzgestaltung in der Dimension und der Größe ständig dem Bedarf gerecht werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beendigung des Wartungs- und Servicevertrages mit der Fa. Siemens (sog. Betreibermodell) zum 30.04.2018.

Die OGM GmbH wurde im Oktober 2014 aufgefordert, den Vertrag mit der Fa. Siemens fristgerecht zum 30.04.2018 zu kündigen. Laut erteilter Auskunft der OGM wurde der Fa. Siemens gegenüber die Kündigung ausgesprochen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Vorstellung eines Entwurfes des Konzeptes Neue Leitstelle im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der zukünftigen Aufstellung des Bereiches 6-1 Feuerwehr bezüglich Personal- und Raumplanung, beim Beigeordneten Frank Motschull, Dezernat 2 / Bürgerservice, Öffentliche Ordnung, Sport, Bauen am 18.11.2015.

Gespräch zwischen OGM, Firma Siemens und Bereich 6-1/ Feuerwehr zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bezüglich der Verlängerung des Wartungsvertrages mit Siemens über das Jahr 2018 hinaus.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Gespräch am 07.12.2015 mit dem Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement, Herrn Dietmar Ingenerf bezüglich des Erwerbs der Gebäude des Katastrophenschutzes Oberhausen vom Bund.

Erstellung einer ersten Kostenermittlung durch den Bereich 6-1 bezüglich eines Neubaus der Leitstelle auf dem Gelände des Katastrophenschutzes im Rahmen der Gesamtbetrachtung Raumkonzept der Feuerwehr für die nächsten 40 Jahre.

Begehung des Katastrophenschutzentrums mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), dem THW, der Stabsstelle Immobilien sowie des Bereiches 6-1/ Feuerwehr mit dem Ziel, das Gebäude zu erwerben.

Gemeinsame Begehung des Gebäudes Katastrophenschutzzentrum durch das THW und die Feuerwehr, um ein Nutzungskonzept abzustimmen.

Abschluss des Wartungsvertrages mit der Firma Siemens bis mind. 2020 bis 09/2016.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Feuer- und Rettungswache 1, Brücktorstraße 30, 46047 Oberhausen und
Katastrophenschutz-Zentrum Oberhausen, Brücktorstraße 38, 46047 Oberhausen

Bürgerbeteiligung:	nein
Form der Beteiligung:	-
Zielgruppe:	-

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Bereich 6-1/Feuerwehr

LogPort Flächen

Letze Aktualisierung:
02.05.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche der ehemaligen Nationalen Kohlenreserve ist eine der größten gewerblichen Potenzialflächen in Oberhausen und soll entsprechend nachgenutzt werden. Diskutiert wird vor dem Hintergrund einer geplanten gewerblichen Nutzung besonders die Verkehrssituation.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 642

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Derzeit wird eine Erschließungsvariante jenseits der BAB 3 geprüft

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe der nächsten Jahre weitere Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Nord, Sterkrade-Mitte
Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 642

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Information;
Aufgrund der Bedeutung der Fläche für die Gesamtstadt und aufgrund der angespannten Verkehrssituation werden informelle Beteiligungsverfahren wie Workshops oder Informationsveranstaltungen vorgeschaltet / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 4, FB 5-1-20
Technisches Rathaus
Oliver Willems
Tel. 825-2056
E-Mail: oliver.willems@oberhausen.de

MAN-Gästehaus, Umbau

Letze Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Die Idee, das ehemalige Gästehaus der MAN zu nutzen und für sozialkulturelle Zwecke in der Innenstadt umzubauen, steht noch ganz am Anfang der Abstimmung und Planung. Es ist vor allem zu prüfen, ob ansässige Einrichtungen, und wenn ja welche, oder ein Trägerverein die Trägerschaft übernimmt. Es ist eine nachhaltige Organisationsstruktur und Finanzierung sicherzustellen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Der Moderationsprozess soll ab 2016 gestartet werden.

Die Umsetzung des Projekts ist für die Jahre 2018 - 2019 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Anhören;

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen

Zielgruppe

Potenzielle Träger aus dem sozial-integrativen Bereich

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825-3276

E-Mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Mehr Freiraum für Kinder

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Das Programm „Mehr Freiraum für Kinder“ soll zur sicheren, eigenständigen Mobilität und letztlich zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen beitragen. Die Stadt Oberhausen hat sich erfolgreich um eine Teilnahme bei diesem Programm beworben. Die Federführung seitens der Stadt Oberhausen liegt beim Fachbereich 5-6-10, der auch die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe koordiniert. Zurzeit werden alle Bereiche angesprochen, deren Teilnahme am Projekt sinnvoll ist. Da das Programm erstmalig durchgeführt wird, gibt es noch keine Orientierungspunkte und der Ablauf und die zu bearbeitenden Inhalte können sehr individuell gestaltet werden.

Das Konzept soll bis Ende 2016 verabschiedet werden. Der VRR unterstützt die Erarbeitung des Konzeptes und organisiert bei Bedarf auch zielgerichtete Fortbildungsangebote.

Außerdem organisiert der VRR zum fachlichen Austausch eine Arbeitsgruppe aller sechs beteiligten Kommunen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt:

Beschluss Planungsausschuss vom 08.09.2015

Aktueller Bearbeitungsstand:

Drei Schwerpunkte in diesem Jahr:

- Etablierung des Konzeptes „Spielstraße auf Zeit“
- Berücksichtigung von Kinderinteressen in Leistungsverzeichnissen
- Förderung der Schulischen Mobilität

Zeitschiene / Nächste Schritte:

Arbeit in den Schwerpunkten

Betroffenes Gebiet:

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Die Form der Beteiligung wird für jeden Schwerpunkt individuell entschieden

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, weitere Gruppen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Philip Sümpelmann

Tel.: 825-2622

E-Mail: philip.suempelmann@oberhausen.de

Mobilitätskonzept Osterfeld

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Das Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es die Erreichbarkeit der Osterfelder Innenstadt, die Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität und die Verbindungen zu den übrigen Stadtteilen sowie Nachbarstädten unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten zu verbessern. Dabei sollen neben den klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“ und „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Integriertes Handlungskonzept Osterfeld

Aktueller Bearbeitungsstand

Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Vergabe des Mobilitätskonzepts soll im Sommer 2016 abgeschlossen sein. Die ersten Bürgerbeteiligungen sind nach den Sommerferien 2016 geplant.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Plangebiet Integriertes Handlungskonzept Osterfeld

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

Offen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Marcel Knauff

Tel. 825-3157

E-Mail: marcel.knauff@oberhausen.de

Mobilitätskonzept Sterkrade

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Um die Erreichbarkeit, Aufenthalts-, Wohn- und Lebensqualität der Sterkrader Innenstadt zu verbessern, wird ein Mobilitätskonzept mit dem Schwerpunkt der Nahmobilitätsförderung aufgestellt. Dabei wird neben den klimaschutzrelevanten Themen den Aspekten „Gesundheitsförderung“ und „Berücksichtigung der Folgen des demografischen Wandels“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Integriertes Handlungskonzept Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand:

Beantragung von Fördermitteln

Zeitschiene / Nächste Schritte:

Abhängig von Förderbescheid

Betroffenes Gebiet:

Sterkrade-Mitte

Plangebiet Integriertes Handlungskonzept Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe:

offen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-6-10/Verkehrsplanung

Technisches Rathaus

Marcel Knauff

Tel. 825-3157

E-Mail: marcel.knauff@oberhausen.de

Oberhausen Barrierefrei

Letzte Aktualisierung

April 2016

Kurzbeschreibung

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ wurde 2011 im Beirat für Menschen mit Behinderung gegründet, um das „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ in Oberhausen vergeben zu können. Aus verschiedenen Gründen hat der Landesbehindertenbeirat die Empfehlung herausgegeben, das Signet zunächst nicht zu verleihen. Um den Gedanken jedoch weiter aufzunehmen, hat sich der Beirat für Menschen mit Behinderung alternativ entschlossen, dass eine Kommission Gebäude in Oberhausen auf Barrierefreiheit prüft und Hinweislisten mit Vorschlägen zur Verbesserung der Barrierefreiheit dieser Gebäude zu erstellt.

Die Kommission orientiert sich dabei an der „Checkliste Bauen für Alle – Barrierefrei“, die durch den Arbeitskreis der Behindertenkoordinatoren NRW herausgegeben worden ist und auch für Oberhausen als Drucksache vorliegt.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Beschluss zur Vergabe des „Signet Nordrhein-Westfalen ohne Barrieren“ durch den Beirat für Menschen mit Behinderung wurde im Sozialausschuss gefasst. (Drucksache Nr. B/15/0877-01)

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ setzt sich aus Menschen mit und ohne Behinderung zusammen, die dem Beirat für Menschen mit Behinderung angehören.

Die Koordination für die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ liegt im Büro für Chancengleichheit, Koordinierungsstelle Inklusion. Bisher wurden folgende Gebäude begangen:

2013: Technisches Rathaus, Rathaus Oberhausen

2014: Bert-Brecht Haus

2015: Hallenbad Oberhausen, Hallenbad Sterkrade, Aqua-Park , Tiergehege im Kaisergarten

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Kommission „Oberhausen Barrierefrei“ wird auch weiterhin Gebäude begehen und Hinweislisten zur Verbesserung der Barrierefreiheit erstellen. Außerdem erfolgt mehr und mehr eine Beteiligung bereits im Planungsprozess, beispielsweise bei der neuen Stadtteilbibliothek in Sterkrade oder dem neuen Jugendzentrum.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Beratung

Beteiligung von Bürgern mit und ohne Behinderung in der Kommission „Oberhausen Barrierefrei“. Die Kommission bietet auch im Einzelfall bzw. nach Kapazitätsmöglichkeiten Betreibern von Einrichtungen, Geschäften etc. Begehungen und Hilfestellungen an.

Zielgruppe

Menschen mit und ohne Behinderung

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 0, Büro für Chancengleichheit / 0-4 Inklusion

Schwartzstraße 71, 46045 Oberhausen

Sibylle Kogler

Tel.: 0208 825 2691

E-Mail: sibylle.kogler@oberhausen.de

Parkpflegewerk

Letzte Aktualisierung

November 2015

Kurzbeschreibung

Einige der bedeutsameren Grünanlagen Oberhausens wurden vor etwa 100 Jahren erbaut. Im Verlauf der Jahrzehnte verbrauchten sich die originären Baustoffe, Pflanzen etc., veränderten sich die Lebensgewohnheiten der Bevölkerung, wurden andere Ansprüche und Erfordernisse artikuliert und taten sich Pflegerückstände auf. Dieses alles führte zu der Überlegung, für bisher 9 Anlagen in Oberhausen Parkpflegewerke in Auftrag zu geben um den Ansprüchen von Gegenwart und näherer Zukunft gerecht werden zu können. Als weiterer wichtiger Aspekt kamen Kostengesichtspunkte hinzu, deswegen wurde die Beauftragung an die Vorgabe gekoppelt, eine dauerhafte Reduzierung der ständigen Aufwendungen sicherzustellen ohne die individuellen Merkmale der einzelnen Anlagen zu nivellieren.

Unter einem Parkpflegewerk ist ein Instrument zur Analyse, Dokumentation, Pflege, Wiederherstellung, Ertüchtigung und Erhaltung von Parks, Plätzen und Grünanlagen zu verstehen. Im Vergleich zwischen dem ursprünglichen Planungsgedanken und dem vorgefundenen Zustand werden dabei alle notwendigen Maßnahmen erfasst und bepreist; womit auch die Grundlage für die Budgetplanung vorhanden ist. Weil es Fehlentwicklungen vorbeugen kann, ist seine Aufstellung auch dann sinnvoll, wenn aktuell keine Eingriffe geplant sind.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss des Umweltausschusses am 04.07.2013 zum Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN: Oberhausen zukunftsfähig gestalten - Stadt mit grüner Lebensqualität (A/15/2850-01).

Aktueller Bearbeitungsstand

Zurzeit sind 7 Parkpflegewerke erstellt, davon 3 abgeschlossen, bzw. umgesetzt. Aktuell wird von der Emschergerossenschaft ein Parkpflegewerk für den Kaisergarten vergeben.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Zeitschiene / Nächste Schritte

Erstellung von Parkpflegewerken und Umsetzung der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Neu dazu gekommen: Ruhrpark, Knappenhalde und Heinrich-Jochem-Platz. Wegen der angespannten Personalsituation in der Grünplanung wird die Bearbeitung der Parkpflege-werke in 2016 nach Absprache zwischen Bereichsleitung und Dezernatsleitung nicht weiterverfolgt.

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Beraten

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 2-2-10/Grünplanung

Technisches Rathaus

Ludger Mühlen Stadt

Tel.: 825-3581

ludger.muehlenstaedt@oberhausen.de

Parkraumbewirtschaftungskonzept

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Durchführung einer Parkraumbewirtschaftungsuntersuchung und Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes in Oberhausen für die Bezirke Alt-Oberhausen, Sterkrade (Sterkrade-Mitte, Königshardt, Holten, Schmachtdorf, Buschhausen) und Osterfeld.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand

Parkraumbewirtschaftungsuntersuchung wird durch externes Büro durchgeführt. Parkraumerhebungen sind abgeschlossen und werden derzeit ausgewertet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Bürgerbeteiligung voraussichtlich Sommer/Herbst 2016. Die Fertigstellung des Parkraumkonzeptes ist im Dezember 2016 geplant.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung

Infoveranstaltung in allen drei Stadtbezirken

Zielgruppe

offen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezer5nat 4, FB 5-6-10/Verkehrsplanung
Technisches Rathaus
Marcel Knauff
Tel.: 825-3157
E-Mail: marcel.knauf@oberhausen.de

Rehmer Nahversorgungszentrum

Letze Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Auf der Fläche im Eckbereich der Bebelstraße und des Rehmer soll ein neuer Einkaufsstandort entstehen. Die Entwicklung kann dazu beitragen das Nahversorgungszentrum Alstaden in seiner Bedeutung zu stärken. Vorgesehen ist die Ansiedlung eines Vollsortimenters sowie eines Discounters und ergänzender Dienstleistungen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 674

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Erste Konzepte liegen vor und sollen mittelfristig umgesetzt werden.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe des Jahres 2016 weitere Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Alstaden/Lirich

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 674

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Information;

Aufgrund der großen Bedeutung, die das Projekt für den Stadtteil Alstaden und besonders für die Anlieger hat, sollen zusätzliche Beteiligungsschritte zur Information und Einbindung durchgeführt werden.

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Technisches Rathaus

Thomas Perian

Tel. 825-2606

E-Mail: thomas.perian@oberhausen.de

Rotbachaue, Pflege- und Entwicklungskonzept und Besucherlenkung

Letzte Aktualisierung
28.04.2016

Kurzbeschreibung

Seit Rechtskraft des Landschaftsplanes (02.05.1996) sind naturnahe Entwicklung und Besucherlenkung wichtige Arbeitsaufgaben. Aktuell hat die Biologische Station in Abstimmung mit der Unteren Landschaftsbehörde ein umfassendes Konzept erarbeitet, das sowohl die Sperrung von ökologisch sensiblen Teilflächen als auch die Attraktivität anderer Abschnitte für die Naherholung und den Neubau einer Brücke beinhaltet.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Landschaftsbeirat hat zugestimmt. Bericht im Umweltausschuss am 2.6. und in der BZV am BZV Sterkrade am 23.6.

Aktueller Bearbeitungsstand

Behördenabstimmung, Beteiligung des Landschaftsbeirates, Öffentlichkeitsarbeit

Zeitschiene / Nächste Schritte

Bezirksvertretung Sterkrade am 23.06.2016

Umweltausschuss am 02.06.2016

Kenntnisnahme der Gremien und Öffentlichkeitsarbeit

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Nord

Naturschutz- und FFH-Gebiet Hiesfelder Wald

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Anhören, informieren

Zielgruppe

Erholungssuchende im Hiesfelder Wald

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Fachbereich 2-2-10/Ökologische Planung (ULB)

Technisches Rathaus

Bahnhofstraße 66, Zimmer: B 606

Gerhard Hüttner

Telefon: 825-3601

Telefax: 825-3704

gerhard.huettner@oberhausen.de

Sauberkeitspatenschaften

Letzte Aktualisierung

April 2016

Kurzbeschreibung

Nach wie vor sucht der Bereich Umweltschutz engagierte Bürgerinnen und Bürger, von Einzelpersonen über Anwohnergemeinschaften und Vereine bis hin zu ganzen Schulklassen, denen die Verschmutzung der Stadt nicht gleichgültig ist. Alle, die sich für ein sauberes Wohnumfeld einsetzen wollen, können daher für eine Straße, einen Park, einen Spielplatz, einen Containerstandplatz oder andere Flächen eine Patenschaft übernehmen. Alleine oder mit weiteren Gleichgesinnten werden diese Bereiche dann regelmäßig oder je nach Bedarf gereinigt. Für diese Arbeiten stellt die WBO Handschuhe, Greifzangen und spezielle Müllsäcke zur Verfügung und sorgt anschließend für eine umgehende Abfuhr des gesammelten Unrats.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

-

Aktueller Bearbeitungsstand:

fortlaufend

Zeitschiene / Nächste Schritte

ganzjährig

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung

ja

Form der Beteiligung

Information über das Konzept / Mitwirkung bei der Umsetzung

Zielgruppe:

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 2-2-30/Abfallberatung

Technisches Rathaus

Frank Nottebohm

Tel. 825-3604

frank.nottebohm@oberhausen.de

Soziale Stadt Osterfeld (Integriertes Handlungskonzept)

Letzte Aktualisierung:

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Generelle Zielsetzung der auf den Gesamtprozess „Soziale Stadt Osterfeld“ bezogenen Beteiligungsstruktur:

- Förderung der Kommunikation, des Miteinanders des Engagements vor Ort und des Mitwirkens im Rahmen des Stadterneuerungsprozesses aller relevanten Akteure im Programmgebiet (Bewohnergruppen, Multiplikatoren, Eigentümer und Träger)
- Identifikationssteigerung und Imagebildung
- Einbindung in den Stadterneuerungsprozess durch Beteiligung, Mitwirkung und Begleitung bei allen Handlungsfeldern und daraus resultierenden Maßnahmen und Projekten in Kooperation mit dem Stadtteilmanagement, Verwaltung und Politik

In 2016 wird vorbehaltlich der Anerkennung des Grundförderantrages zur Gesamtmaßnahme und der damit verbundenen Aufnahme des Stadterneuerungsgebietes Oberhausen Osterfeld in das Stadterneuerungsprogramm durch das zuständige Ministerium und die Bezirksregierung Düsseldorf eine Auftaktveranstaltung zum Stadterneuerungsprozess stattfinden.

Im Rahmen der konkreten Umsetzung einzelner Teilmaßnahmen werden anlassbezogene Beteiligungsmodelle und –verfahren verfolgt. Für 2016 vorgesehen sind Beteiligungen im Zusammenhang mit folgenden Teilmaßnahmen (jeweils einzelnes Beteiligungsblatt):

- Errichtung eines Jugendzentrums Osterfeld
- Freiraumentwicklungskonzept Osterfeld
- (Nah-) Mobilitätskonzept Osterfeld

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

15. September 2014 sowie 16. November 2015 zur Qualifizierung des IHK

Aktueller Bearbeitungsstand

Zum 1. Dezember 2015 wurde der Grundförderantrag sowie erste Einzelförderanträge für Teilmaßnahmen aus dem IHK Osterfeld zur Städtebauförderung angemeldet. Der Start des Stadterneuerungsprozesses wird aktuell durch die Verwaltung vorbereitet.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Mit einer Anerkennung des Grundförderantrags zur Gesamtmaßnahme und der damit verbundenen Aufnahme des Stadterneuerungsgebietes Oberhausen Osterfeld in das Stadterneuerungsprogramm durch das zuständige Ministerium und die Bezirksregierung Düsseldorf ist voraussichtlich Mitte 2016 zu rechnen. Danach erst kann die konkrete Stadtteilarbeit beginnen.

Betroffenes Gebiet

Osterfeld

Quartiere im Bereich Osterfeld Mitte, Vondern, Heide und Eisenheim

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Unterschiedlich, je nach Thema und Bedarf (siehe Kurzbeschreibung)

Grad der Beteiligung:

Unterschiedlich, je nach Thema und Bedarf (von „informieren / Information“ bis Kooperieren / Kooperation ist alles möglich)

Zielgruppe:

Grundsätzlich alle relevanten Akteure im Programmgebiet (Bewohnergruppen, Multiplikatoren, Eigentümer und Träger), bezogen auf konkrete Teilmaßnahmen und Projekte auch spezifische Akteursansprachen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-10 Stadtentwicklung, Regionalplanung und vorbereitende Bauleitplanung

Regina Dreßler

Tel. 0208 825 2449

Fax 0208 825 5260

Regina.dressler@oberhausen.de

Spielplatz Gartenstraße, Aufwertung zum Quartierstreff

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Es soll ein Planungsprozess gestartet werden, den Spielplatz zu einem familienorientierten und generationenübergreifenden Quartiersplatz zu entwickeln. Der Platz soll dann mit kommunikativen Bereichen für Familien zum Sitzen und mit ergänzenden und neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Der Platz soll gut einsehbar und ebenso gut erreichbar sein. Für Senioren sollen spezielle Bereiche und Bewegungsangebote geschaffen werden, so dass eine Begegnung unterschiedlicher Generationen möglich ist.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Umsetzung des Projekts ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Beraten, Einbeziehen, Kooperieren

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen

Zielgruppe

Gesamte Einwohnerschaft, besonders Familien, Jugendliche und Senioren

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825-3276

E-Mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Sporthallenpaten

Letzte Aktualisierung

12.04.2016

Kurzbeschreibung

In der Sportausschusssitzung vom 29.10.2015 wurde die Sporthallenkonzeption durch einen Vertreter der Bergischen Universität Wuppertal vorgestellt. Eine der vorgetragenen Handlungsempfehlungen war die Gewinnung von „Sporthallenpaten“ für die städtischen Großsporthallen und für die auf Sportplätzen stehenden Turnhallen. Es ist beabsichtigt, aus den Reihen der Oberhausener Sportvereine sog. „Sporthallenpaten“ zu gewinnen, mit denen die Hallen zukünftig betreut werden. Durch die geplante Maßnahme soll ein Mehr an Identifikation der Vereine mit „ihren Hallen“ erreicht werden, gleichzeitig wäre die Umsetzung der Maßnahme ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt:

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Die Sporthallenkonzeption wurde im Sportausschuss am 29.10.2015 vorgestellt, die Grundlagenarbeit ist erfolgt. Gespräche mit den Vereinen und dem SSB sind erfolgt. Die Maßnahme wurde fast ausnahmslos positiv betrachtet. Zur Umsetzung dieser Projekte ist die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) zu beteiligen, da die Betreuung der städtischen Sporthallen gemäß des gültigen Leistungsvertrages zu ihrem Aufgabenspektrum gehört. Aktuell kann mit einer zeitnahen Umsetzung des Projekts „Sporthallenpaten“ allerdings nicht gerechnet werden. Die OGM verweist hierzu auf den durch den Rat der Stadt Oberhausen am 15.02.2016 erteilten Prüfauftrag zur Neuordnung der gesamten Organisation und Struktur der OGM (vgl. Drucksache-Nr. A/16/1485-01). Der Sportausschuss wurde am 07. 04.2016 mit Drucksache-Nr. M/16-1598-01 entsprechend informiert.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Weitere Gespräche mit OGM zur Herauslösung der Maßnahme aus obigem Verfahren sollen geführt werden.

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Beratung.

Gespräche mit den in Frage kommenden Vereinen u. dem SSB geführt und werden zu gegebener Zeit fortgesetzt.

Zielgruppe:

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport

Hans-Bernd Reuschenbach

Tel.: 0208 825-288

E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Sportstättenlandschaft in Alt-Oberhausen-Ost

Letzte Aktualisierung

07.04.2016 durch Bericht im Sportausschuss

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltssanierungsplan 2012 ff. hat der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der städtischen Sporthallen beauftragt. In der Vergangenheit wurde die Sportstättenkonzeption entwickelt und fortgeschrieben (Ratsbeschlüsse vom 20.09.2010, 18.03.2013 u. 17.11.2014). Auch in den Jahren 2016 ff. soll die Sportstättenkonzeption durch die Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen fortgeschrieben werden. Über diese Einzelmaßnahmen müssen Beschlüsse des Rates herbeigeführt werden. U. a. ist die Konzentration der Sportplatzlandschaft im Stadtbezirk Alt-Oberhausen-Ost geplant.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt:

Konzentration der Sportflächen in Oberhausen-Ost

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Grundlagenarbeit ist erfolgt, Basisdaten liegen vor. Die Vorschläge der Verwaltung wurden am 07.04.2016 im Sportausschuss öffentlich vorgestellt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Gespräche mit den betroffenen Vereinen, SSB und Vertretern des Rates wurden geführt. Nach Beschluss über die Einzelmaßnahmen im Rat (Planung: 04.07.2016 im Rahmen der ersten zu beschließenden KIF-Maßnahmen) kann die Detailplanung beginnen.

Betroffenes Gebiet

Oberhausen-Ost

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Beratung.

Gespräche mit den betroffenen Vereinen u. SSB wurden geführt und werden fortgesetzt. Aufnahme von Planungsgesprächen mit den Beteiligten nach Ratsbeschluss 04.07.2016.

Zielgruppe:

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport

Hans-Bernd Reuschenbach

Tel.: 0208 825-2881

E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Sportstättenlandschaft in Sterkrade

Letzte Aktualisierung

07.04.2016 durch Bericht im Sportausschuss

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltssanierungsplan 2012 ff. hat der Rat der Stadt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Sportstättenkonzeption unter Einbeziehung der städtischen Sporthallen beauftragt. In der Vergangenheit wurde die Sportstättenkonzeption entwickelt und fortgeschrieben (Ratsbeschlüsse vom 20.09.2010, 18.03.2013 u. 17.11.2014). Auch in den Jahren 2016 ff. soll die Sportstättenkonzeption durch die Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen fortgeschrieben werden. Über diese Einzelmaßnahmen müssen Beschlüsse des Rates herbeigeführt werden. U. a. ist die Konzentration der Sportplatzlandschaft im Stadtbezirk Sterkrade, Ortsteile Sterkrade-Heide/Biefang, geplant.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt:

Ratsbeschluss vom 16.11.2015, HSP 2016ff., Maßnahme 115

Aktueller Bearbeitungsstand

Grundlagenarbeit ist erfolgt, Basisdaten liegen vor. Die Vorschläge der Verwaltung wurden am 07.04.2016 im Sportausschuss öffentlich vorgestellt.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Gespräche mit den betroffenen Vereinen, SSB und Vertretern des Rates wurden geführt. Nach Beschluss über die Einzelmaßnahmen im Rat (Planung: 04.07.2016 im Rahmen der ersten zu beschließenden KIF-Maßnahmen) kann die Detailplanung beginnen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade- Mitte
Heide und Biefang

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Beratung.

Gespräche mit den betroffenen Vereinen u. SSB wurden geführt und werden fortgesetzt. Aufnahme von Planungsgesprächen mit den Beteiligten nach Ratsbeschluss 04.07.2016.

Zielgruppe:

Vorstände der Vereine

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen
Dezernat 2, Bereich 2-5/Sport
Hans-Bernd Reuschenbach
Tel.: 0208 825-2881
E-Mail: hans-bernd.reuschenbach@oberhausen.de

Stadtentwicklungsprojekte im Rahmen des STEK 2020

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Das STEK 2020 (Ratsbeschluss 2008) dient als städtebauliches Entwicklungskonzept (räumlich /funktional) und ist bei allen aufzustellenden Bauleitplänen und Plankonzepten zu berücksichtigen. Es ist mit intensiver Bürgerbeteiligung in den Jahren 2006 bis 2008 entwickelt worden. Es wird jährlich evaluiert und enthält ursprünglich 235 Einzelmaßnahmen zu denen bei Bedarf weitere Bürgerbeteiligung durch die verantwortlichen Fachbereiche und Bereiche durchgeführt wird

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Oktober 2008

Aktueller Bearbeitungsstand:

es sind ca. 73 % aller Maßnahmen bearbeitet bzw. in Bearbeitung siehe auch aktuelle Drucksachen Nr. M/16/1278-01 Sachstandsbericht STEK 2020, hier: Evaluation der Maßnahmen 2015

Zeitschiene / Nächste Schritte

Kontinuierliche Berücksichtigung bei allen Bauleitplänen und Plankonzepten

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Verschiedene Beteiligungsformen und -methoden

Zielgruppe:

alle Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-10 / Stadtentwicklung, Regionalplanung und vorbereitende Bauleitplanung

Technisches Rathaus

FBL Regina Dreßler

Tel. 825 – 2449

E-Mail: stadtentwicklung@oberhausen.de

Steinbrinkschule, Ausbau

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Zur Stärkung des Schulstandorts und der Öffnung der Schule sind insbesondere bauliche Maßnahmen erforderlich. Benötigt werden multifunktional nutzbare Räume, die sowohl von der OGS als auch für weitere Beratungs- und Informationsangebote genutzt werden können, eine Mensa mit adäquater Kucheneinrichtung, die für ein gesundes Frühstück, das Mittagessen und Elterncafés zur Verfügung steht sowie eine attraktive, kindgerechte und bewegungsfördernde Gestaltung des Schulhofs.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Umsetzung des Projekts ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Anhören, Beraten;

Workshops zur Einbeziehung der verschiedenen potenziellen Nutzergruppen

Zielgruppe

Gemeinsam mit den Eltern, Kindern, der Leitung, der Lehrerschaft, der OGS und der Schulsozialarbeit soll die Konzeption für alle drei Maßnahmen erarbeitet werden

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825-3276

E-Mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Straßenbauprogramm 2016

Letze Aktualisierung

Mai 2016

Kurzbeschreibung

Umsetzung von investiven und konsumtiven Straßenbaumaßnahmen

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Sitzungsfolge im November/Dezember 2015

Aktueller Bearbeitungsstand

Sukzessive Abarbeitung nach Durchführung der Vergabeverfahren

Zeitschiene / Nächste Schritte

Umsetzung bis 4. Quartal 2016

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Info-Flyer

Zielgruppe:

AnwohnerInnen

Informationen / Kontakt:

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-6-40

Technisches Rathaus

Udo Wirth zur Osten

Tel. 825-2763

E-Mail: udo.wirth-zur-osten@oberhausen.de

Treff- und Bewegungspunkte für Jugendliche in der ganzen Sterkrader Innenstadt

Letzte Aktualisierung:

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Da die Sterkrader Innenstadt derzeit keine attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche bietet, soll dieses Defizit mit der neuen Gestaltung und Ausstattung der Plätze und der Fußgängerzone für die verschiedenen Alters- und Zielgruppen ausgeglichen werden. Mit diesem Projekt soll gemeinsam mit Jugendlichen ein Kommunikationsprozess gestartet werden, um in Erfahrung zu bringen, welche Wünsche sie haben und ob zusätzlich zu den neuen Angeboten auf den Plätzen und in der Fußgängerzone weitere, vor allem Sportangebote, geschaffen werden sollen.

Aktueller Bearbeitungsstand

Konkretisierung der Inhalte

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Konkretisierung des Integrierten Handlungskonzepts Sterkrade

Zeitschiene / Nächste Schritte

Die Beteiligung der Jugendlichen soll im Jahr 2016 erfolgen.

Die Umsetzung der Projekte ist für die Jahre 2017 bis 2020 vorgesehen.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade-Mitte

Stadterneuerungsgebiet Sterkrade

Bürgerbeteiligung:

ja

Form der Beteiligung:

Es sind Beteiligungsworkshops vorgesehen zur Standortfrage, Ausstattung und Gestaltung. Im Zuge der Umsetzung sind ebenfalls Workshops geplant

Zielgruppe

Anhören;

Die Beteiligungsworkshops wenden sich an die im Stadtteil lebenden Kinder und Jugendliche.

Informationen / Kontakt

Stadtteilbüro Sterkrade

Frau Zillgen

Tel. 0221/94072-12 od. 0176/10243800

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Björn Jung

Tel. 825- 3276

E-Mail: bjoern.jung@oberhausen.de

Vision Oberhausen 2030+

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

„Vision Oberhausen 2030+“ Gemeinsam für unsere Stadt

Wenn Sie an das Jahr 2030 und darüber hinaus denken: Was wünschen Sie sich für Oberhausen?

Mit Hilfe dieser Leitfrage und unter dem Motto „Vision Oberhausen 2030+ Gegenwart - Vision - Zukunft“ soll bis Ende Mai 2016 eine gesamtstädtische Zukunftsvision für Oberhausen entwickelt werden.

Während der Projektphase haben alle Oberhausener Bürgerinnen und Bürger auf vielfältige Art und Weise die Möglichkeit, ihre Ideen mit einzubringen. Alle Oberhausener Bürgerinnen und Bürger werden dazu aufgefordert, aktiv an dem Prozess teilzunehmen und ihre Ideen und Visionen für Oberhausen zu formulieren oder zu visualisieren - denn mit dem Ergebnis der Vision 2030+ für Oberhausen sollen sich alle identifizieren können!

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Bericht/Mitteilung, Drucksache Nr. M/16/0809-01

12.05.2015 Planungsausschuss (Kenntnisnahme), 18.05.2015 Rat der Stadt (Kenntnisnahme)

Aktueller Bearbeitungsstand

- Die Projektphase läuft seit Juli 2015 bis einschließlich Mai 2016.
- Zwischen September 2015 und Februar 2016 wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt (zwei Teilnehmungsworkshops, drei Bürger-Stammtische, Befragungen auf Wochenmärkten und bei Veranstaltungen im Stadtgebiet), zudem gab es weitere Möglichkeiten der Beteiligung (Projekt-Website www.oberhausen2030.de, Ideenboxen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet)
- Abschlussveranstaltung am 29.04. stattgefunden
- Antragstellung für Phase 2.

Zeitschiene / Nächste Schritte

- 29.04.2016: Abschlussveranstaltung zur 1. Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt im Theater Oberhausen
- bis 31.05.2016: Einreichen der Projektergebnisse beim Fördergeber und Antragstellung

Betroffenes Gebiet

Gesamtes Stadtgebiet

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Anhörung, Beratung;

Projekt-Website mit der Möglichkeit, Texte, Bilder oder Fotos hochzuladen und an Umfrage teilzunehmen; zwei Teilnehmungs-Workshops, Befragungen im öffentlichen Raum

(Wochenmärkte und Veranstaltungen); Ideenboxen im Stadtgebiet; Zukunftsstadt-Stammtische (3 Termine)

Zielgruppe

alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, Fachbereich 5-1-10/Stadtentwicklung, Regionale Planung und vorbereitende Bauleitplanung

Silvia Nannen

Tel 0208/825-2671

Fax 0208/825-5260

E-Mail silvia.nannen@oberhausen.de

www.oberhausen2030.de

Zeche Sterkrade

Letzte Aktualisierung

02.05.2016

Kurzbeschreibung

Die Fläche der ehemaligen Zeche Sterkrade ist eine der größten Potenzialflächen in Oberhausen und soll entsprechend nachgenutzt werden. Im Rahmen eines studentischen Ideenwettbewerbs wurden vielfältige Nutzungsoptionen aufgezeigt. Nutzungsstrukturell ist die Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbeflächen sowie größeren Freiflächen denkbar. Es ist zu prüfen, inwieweit sich diese Ideen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und vor dem Hintergrund der Bedarfe umsetzen lassen.

Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Beschluss zum Bebauungsplan Nr. 595

Aktueller Bearbeitungsstand

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde gefasst. Die Fläche ist für das Landesprogramm „Flächenpool“ angemeldet. Dabei unterstützt das Land die Kommunen bei der Wiedernutzbarmachung von innerstädtischen Brachflächen.

Zeitschiene / Nächste Schritte

Es sollen im Laufe der nächsten Jahre weitere Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.

Betroffenes Gebiet

Sterkrade- Mitte

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 595

Bürgerbeteiligung: ja

Form der Beteiligung:

Anhören, Beraten;

Aufgrund der Bedeutung der Fläche für Sterkrade und die Gesamtstadt werden informelle Beteiligungsverfahren wie Planungswerkstätten vorgeschaltet / Bürgerversammlung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung.

Zielgruppe

Anwohnerinnen/Anwohner, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

Informationen / Kontakt

Stadt Oberhausen

Dezernat 4, FB 5-1-20

Oliver Willems

Tel.825-2056

E-Mail: oliver.willems@oberhausen.de